Offener Themenbereich

Editorial

Daniela Rastetter und Barbara Sieben

Im themenoffenen Teil des Heftes sind vier Kurzbeiträge versammelt: zwei Forschungsskizzen, ein Praxisbeitrag sowie eine Position.

Salome Fleur Becker und *Simone Huck-Sandhu* untersuchen in ihrer Studie die Rolle der internen Kommunikation für die Förderung inklusiver Organisationskulturen. An drei Fallbeispielen von Großunternehmen zeigen sie, inwieweit eine diversitysensible Kommunikation in den unternehmensinternen Medien insb. die Inklusion von Menschen mit Behinderungen verbessern kann. *Petia Genkova* und *Elise Bonacina* zeigen anhand einer ländervergleichenden Fragebogen-Untersuchung verschiedene Zusammenhänge zwischen interkulturellen Persönlichkeitsmerkmalen – bspw. Offenheit oder kulturelle Empathie – und Fremdenfeindlichkeit, die in Deutschland und Italien teilweise unterschiedlich ausgeprägt sind.

Der Praxisbeitrag von *Miriam Laura Tobisch* beleuchtet ein wenig beachtetes Thema, nämlich die besonderen Bedürfnisse wohnungsloser Transpersonen und die daraus abgeleiteten Anforderungen an die Wohnungslosenhilfe.

Im Positionsbeitrag plädieren die Autorinnen *Meike Bukowski*, *Katharina Kreissl* und *Ulrike Payerhofer* für eine stärkere Zusammenarbeit von Wissenschaft und Kunst, um einer partizipativen Gestaltung sozial nachhaltiger Entwicklungen gerecht zu werden, wie sie in der Agenda 2030 mit der Leitlinie „Leave no one behind" zum Ausdruck kommt.

In der Rubrik „Aktuelles" wird das Heft komplettiert durch einen Bericht zur Ringvorlesung „Rassismus und Rechtsextremismus in der institutionellen Mitte der Gesellschaft", in der u.a. die Tragweite des politischen Bildungsauftrags der Universität der Bundeswehr diskutiert wurde, eine Rezension von *Lisa M. Rosen* zu Andrea B. Bührmanns Einführung in die „Reflexive Diversitätsforschung" sowie den Call for Papers zum Jahresheft 2023 der ZDfm. Zu dessen Schwerpunktthema „Sagst Du mir, wer ich bin? Praxen der Selbst- und Fremd-Identitätisierung und ihre Folgen" freuen wir uns als Mit-Herausgeber_innen der ZDfm schon jetzt auf Ihre Einreichungen, da die damit angestoßenen Debatten nicht zuletzt der Positionierung und Profilschärfung der Zeitschrift dienen werden.

Zunächst aber wünschen wir weiterhin eine spannende und gespannte Lektüre dieses Heftes!

Rastetter, Daniela, Prof. Dr., daniela.rastetter@uni-hamburg.de

Sieben, Barbara, Prof. Dr., barbara.sieben@hsu-hh.de

 https://doi.org/10.3224/zdfm.v7i1.14